

Jesus erzählt Geschichten 4

Wie oft man vergeben muss

Einstieg

Der Einstieg wird als Dialog zwischen einem Mitarbeiter (MA) und einer Handpuppe gestaltet.

Die Handpuppe kommt zum Vorschein und ist ziemlich wütend.

MA: Hallo _____, das ist aber schön, dass du da bist! Wie geht es dir denn?

Puppe: Mir geht es gar nicht gut, ich bin stinkewütend!

MA: Ui, das hört sich wirklich nicht zufrieden an. Was hat dich denn so wütend gemacht?

Puppe: Ach, dieser doofe Ken vom Kindergarten! Mit dem rede ich nie mehr!

MA: Eigentlich ist doch Ken dein Freund. Was ist denn passiert?

Puppe: Der hat sich meinen schönen, neuen Goldfarbstift ausgeliehen.
(alternativ ein anderer besonderer Stift)

MA: Aber das ist ja noch nichts Schlimmes.

Puppe: Und er hat ihn auch noch gespitzt.

MA: Das ist doch gut, dann kannst du ja gleich wieder damit schreiben.

Puppe: Das denkst du. Schau, wie der Stift jetzt aussieht – und der war neu!
(zieht einen kleinen Stummel Goldfarbe hervor)

MA: Hoppla, da hat der Ken aber ein bisschen viel gespitzt. Was hat er dazu gesagt?

Puppe: Dass es ihm leid tut!

MA: Das ist ja wenigstens etwas.

Puppe: Pah, immer tut ihm alles leid. Als er letzte Woche meine Zahnpasta aufgebraucht hat, hat es ihm leid getan. Als er meinen Saft ausgeschüttet hat, hat es ihm leid getan. Ihm tut immer alles leid. Aber jetzt mag ich nicht mehr.

MA: Und was heißt das?

Puppe: Ich bin nicht mehr sein Freund! Fertig! Nie mehr! Das kann er nicht mehr gutmachen!

MA: Schade! Du, was hast du denn da im Beutel? *(zieht ein Geschenk aus dem Beutel)* Das ist ja ein Geschenk! Von wem ist das?

Puppe: Ach, das kannst du haben! Ken hat es mir gegeben, als er mir gesagt hat, dass es ihm leid tut.

MA: Ich glaube, es tut ihm wirklich leid. Schau doch mal, was da drin ist!

Puppe: Nein, schau du nach!

MA: *(ruft ein Kind zu Hilfe, um das Geschenk auszupacken – zum Vorschein kommt ein neuer, ganzer Goldfarbstift)* Schau mal, ich glaube es tut Ken wirklich leid. Er schenkt dir einen neuen Stift.

Puppe: Zeig, der ist ja wirklich neu! Hmm, meinst du, es tut ihm echt leid?

MA: Das sieht so aus.

Puppe: Und was jetzt?

MA: Das hat was mit deinem Herzen zu tun.

Puppe: Hä?

MA: Du musst entscheiden, ob du die Entschuldigung von Ken annimmst, ob es wieder gut ist. Dann sagt man, du hast ein weiches Herz.

Puppe: Und was, wenn ich es nicht tue? Hab ich dann ein hartes Herz?

MA: Ja, wenn du seine Entschuldigung nicht annimmst, dann bleibt dein Herz hart.

Puppe: Wenn ich die Entschuldigung annehme, dann habe ich wieder einen Freund. Und wenn nicht ...

MA: Dann hast du einen Freund verloren.

Puppe: Er hat sich ja entschuldigt – und er hat es ernst gemeint. Kann ich weg?

MA: Wohin willst du jetzt?

Puppe: Zu Ken und ihm sagen, dass mein Herz weich ist und ich immer noch sein Freund bin. Tschüß ...